

GOTTESDIENSTE

Gottesdienst am 1. Advent mit dem Akkordeon Orchester Grüningen

Es ist unterdessen schon etliche Jahre her, seit das Akkordeon Orchester Grüningen letztmals bei uns in einem Gottesdienst gespielt hat. Umso mehr freut es mich, dass es dabei ist, wenn wir ins neue Kirchenjahr einsteigen, und dass es mit seiner unterhaltsamen, tänzerisch-beschwingten Musik eine entsprechend leichtfüssig-heitere Note einbringt und schon am ersten Adventssonntag einen anderen Akzent setzt als die übliche, aus den Warenhäusern zur Genüge bekannte Weihnachtsmusik im "Stille Nacht"- oder "Jingle Bells"-Stil.



Zusammen mit den beiden Tauffamilien an jenem Sonntag und mit hoffentlich vielen Gottesdienstteilnehmer*innen aus der Gemeinde und dem Bekanntenkreis der Musiker*innen freue ich mich auf die Mitwirkung des Akkordeon Orchesters Grüningen. **RSI**

Sonntag, 1. Dezember, 9.30 Uhr

Kinderweihnacht am 3. Advent

Aus meiner Jugendzeit in den USA ist mir das lautmalerische Weihnachtslied "Little Drummer Boy" bestens bekannt, dessen Liedtext ("pa-ram-pam-pam-pam") zeilenweise Trommelschläge nachahmt.

Es singt von einem kleinen trommelnden Knaben, welcher der Aufforderung der Drei Könige folgt, mit ihnen zum neugeborenen, ganz anders als erwarteten "König" mitzukommen.

Die Kinder des "Gschichte-Lunch" (des kirchlichen 2. Klass-Unti) werden zusammen mit ihrer Katechetin, Karin Meissner, und mir eine Geschichte in dieser Familienfeier vortragen, die von diesem Lied inspiriert ist.

Der Kinderweihnacht folgt ein gemütliches Beisammensein im Kirchgemeindesaal.

Gross und Klein sind herzlich eingeladen, sich vom kleinen trommelnden Knaben (wie es eine Redewendung sagt:) "zusammentrommeln" zu lassen und miteinander in die Kirche zu kommen, die wie jedes Jahr mit einem grossen stattlichen Christbaum geschmückt sein wird. **RSI**

Sonntag, 15. Dezember, 17.00 Uhr

Christnachtfeier

"Süsser die Glocken nie klingen, als [wenn sie uns] zu der Weihnachtszeit" (und ganz besonders am Heiligen Abend) mit ihrem schönen Klang auffordern, zur Feier des Tages in die dannzumal hoffentlich verschneite Winternacht aufzubrechen und sich zusammen mit vielen anderen, die von weihnächtlicher Freude erfüllt sind, in der Kirche zu versammeln, um dem Gesang der Sopranistin Jelena Dojčinović zu lauschen, die schon vor drei Jahren bei uns in der Christnachtfeier gesungen hat.

Ich finde es jedes Jahr wohltuend, in die Weihnachtsstimmung einzutauchen, die sich am Heiligen Abend in unserer Kirche ausbreitet, wenn wir aus allen Dorfteilen zusammenkommen und miteinander die Freude darüber teilen, dass Gott Mensch wird uns zu gut: Weihnachten ist nämlich nicht nur das Fest der Liebe der Menschen zueinander, sondern darüber hinaus und noch viel mehr das Fest der Liebe Gottes zu uns Menschen, und das will gebührend gefeiert werden!

Im Anschluss an die Christnachtfeier kann das Friedenslicht von Bethlehem, das an den Christbaumkerzen brennt, nach Hause mitgenommen werden (bitte Windlicht oder Laterne o.ä. mitbringen). **RSI**

Dienstag, 24. Dezember, 22.30 Uhr

Weihnachtsgottesdienst

"Brich an, du schönes Morgenlicht. Das ist der alte Morgen nicht, der täglich wiederkehret", wie wir in einem eher weniger bekannten Weihnachtslied (Lied Nr. 410 in unserem Gesangbuch) singen. Der Weihnachtsmorgen ist ein ganz besonderer Morgen: der erste Morgen einer neuen Zeit, einer Epoche, die als Zeit "nach Christi Geburt" gezählt wird, die Zeit der neuen Nähe Gottes zu den Menschen, welche ihn bisher erst aus den alten Schriften und den Tempelgottesdiensten kannten, ihn jetzt aber als einen der Ihren erkennen und erleben dürfen als den "Immanuel" (was ein hebräischer Name ist und "Gott mit uns" bedeutet).

Im Weihnachtsgottesdienst wird Musik für Querflöte und Klavier erklingen, dargeboten durch Katarina Gavrilovic, welche vor vier Jahren schon bei uns am Weihnachtsmorgen gespielt hat, am Klavier begleitet durch Eunyoung Grünig.

Wer eine Laterne oder Windlicht dabei hat, darf das Friedenslicht von Bethlehem von den Christbaumkerzen abnehmen und nach Hause mitnehmen. **RSI**

Mittwoch, 25. Dezember, 9.30 Uhr

Abendbesinnung am Silvester

Am letzten Tag des zu Ende gehenden Jahres wollen wir in einer besinnlichen Abendfeier bei Kerzenlicht dankbar zurückschauen auf all das Gute, das Gott uns im zu Ende gehenden Jahr hat erleben lassen. Zugleich dürfen wir das, was uns eine Last war, vor Gott hinlegen und bei ihm ablegen, um uns danach mit erwartungsvoller, gläubiger Zuversicht im Fürbittegebet dem nächsten Jahr zuzuwenden und einander alles Gute und Gottes Segen zu wünschen.

Pastor Jochen Volker, Seelsorger Toni Gerarts und ich werden diese Feier gemeinsam gestalten. **RSI**

Dienstag, 31. Dezember, 17.00 Uhr

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

"Siehe, ich mache alles neu"

Wie aus gebrochenen Strohhalmen doch noch was wurde

Vierter Advent. Wie an jedem Adventssonntag hatte sich die Familie um den Adventskranz versammelt. Das jüngste der drei Kinder durfte die letzte Kerze anzünden, deren Docht noch ganz weiss und unberührt war. Daneben stand die Krippe, die alljährlich zum ersten Advent hervorgeholt wurde. Genau wie der kleine Schuhkarton mit den Strohhalmen, deren einzige Bestimmung darin lag, am Heiligabend das Jesuskind in der Futterkrippe wenigstens einigermaßen weich zu betten. Das war so ein alter Brauch, den bereits die Eltern und auch deren Eltern, als sie noch Kinder waren, Jahr für Jahr vollzogen hatten.

An jedem Abend im Advent durfte, wer sich entsprechend gut verhalten hatte, ein oder mehrere lange Strohhalme in die Krippe legen. Kurze oder gar abgebrochene Strohhalme durften auf gar keinen Fall hinein, denn diese, darin waren sich alle einig, könnten das Jesuskind, das ohnehin schon arm genug dran war, pieken. Oh, sie hatten sich alle etwas vorgenommen für diese Adventszeit, die nunmehr auf ihren Höhepunkt zuing, auf Weihnachten. Wie schnell war diese Zeit vergangen, und es blieben nur noch drei Tage Zeit, den Liegekomfort des kommenden Jesuskindes zu erhöhen.

Das Mädchen, mit ihren neun Jahren das Älteste der Kinder, hatte damit nicht allzu viel Mühe. Überhaupt hatten es Mädchen viel einfacher, befand der Mittlere. Zwar zickten diese manchmal ganz schön rum, aber sie kamen selten mit völlig zerrissenem Anorak oder Eintrag im Klassenbuch heim. Und der Jüngste, dem wurde noch manches nachgesehen, weil er ja mit seinen drei Jahren wirklich noch nicht alles wissen konnte.



Und so sah denn auch die Bilanz der Strohhalme aus. Was dort in der Krippe lag, hatte das Jesuskind mehrheitlich den Geschwistern des Mittleren zu verdanken. Gut, von ihm waren auch zwei oder drei dabei, aber was war das gegen die der anderen? Immerhin hatten die Eltern manches Mal auch Nachsicht walten lassen. Eigentlich hatte er sich wirklich grosse

Mühe gegeben, aber was konnte er dafür, wenn die - eigentlich gut versteckten - Plätzchen so verführerisch dufteten? Oder dass der alte Nachbar ausgerechnet dann zu ihm herüberschaute, als er eine Grimasse zog? Er hatte zu seinen "Schand"taten gestanden und die Eltern befanden, dass dies wenigstens einen halben Strohalm ausmachte.

Und jetzt sass er da, am Adventskranz, und sah, dass es für ihn nahezu aussichtslos war, noch eine erhebliche Menge langer Strohhalme bis zum Heiligen Abend beizusteuern. Und die vielen halben Strohhalme zählten ja nicht wirklich, denn, wie gesagt, die könnten das Jesuskind ja pieken und hatten somit Krippenverbot. Eigentlich könnte er sie, so nutzlos wie sie waren, wegwerfen.

Alle, die Eltern und die Geschwister, hätten ihn gern getröstet. Aber was geschehen war, war geschehen, und verpasste Zeit lässt sich nicht mehr zurückholen. Es im nächsten Jahr besser zu machen, war auch kein wirklicher Trost. Bis plötzlich der Jüngste in die betretene Stille sagte: "Aber aus den abgebrochenen Strohhalmen können wir Sterne machen".

Und mit einem Mal wussten alle: diese Sterne würden den Stall und den Baum schmücken, und sie würden wirklich etwas ganz Besonderes sein.

Die eigenen Unzulänglichkeiten, verpassten Gelegenheiten, gemachten Fehler in Demut annehmen - und wir dürfen gewiss sein: Bei Gott hat scheinbar Wertloses Bestand. Er vollendet unsere "Bruchstücke"; er macht alles neu.

Andrea Wilke In: Pfarrbriefservice.de



täglich mit Gott

Evangelischer Kalender 2025

Biblische Betrachtungen, verfasst von Schweizer Autorinnen und Autoren, herausgegeben durch das Pfarrkapitel Hinwil.

Der Kalender kann mit diesem Talon bis Montag, 9. Dezember, beim Pfarramt bestellt werden.

Ich bestelle "täglich mit Gott 2025":

..... Exemplar(e) als Abreisskalender (à Fr. 25.00)

..... Exemplar(e) in Buchform (à Fr. 29.50)

Name:

Adresse:

Tel.-Nr.

Der Kalender kann voraussichtlich an Weihnachten beim Pfarramt abgeholt oder auf Wunsch gerne nach Hause gebracht werden. **RSI**

SILVESTERABEND

Die reformierte Kirche plant einen geselligen Silvesterabend für alle

Sicherlich gibt es auch bei uns in Grüningen Menschen, die den Silvesterabend weder alleine zu Hause noch an einer Silvesterparty verbringen möchten und trotzdem gerne die Gesellschaft anderer geniessen möchten.



Ein Team um Esther Basler plant einen gemütlichen Jahresausklang im Kirchgemeindesaal. Gemeinsam geniessen wir ein einfaches Nachtessen und verbringen einen gemütlichen Abend zusammen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, erleichtert aber die Planung.

Zur Deckung der Ausgaben wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Weitere Informationen finden Sie im nächsten Kirchenboten sowie auf unserer Homepage www.kirchegrüningen.ch

GRATULATIONEN

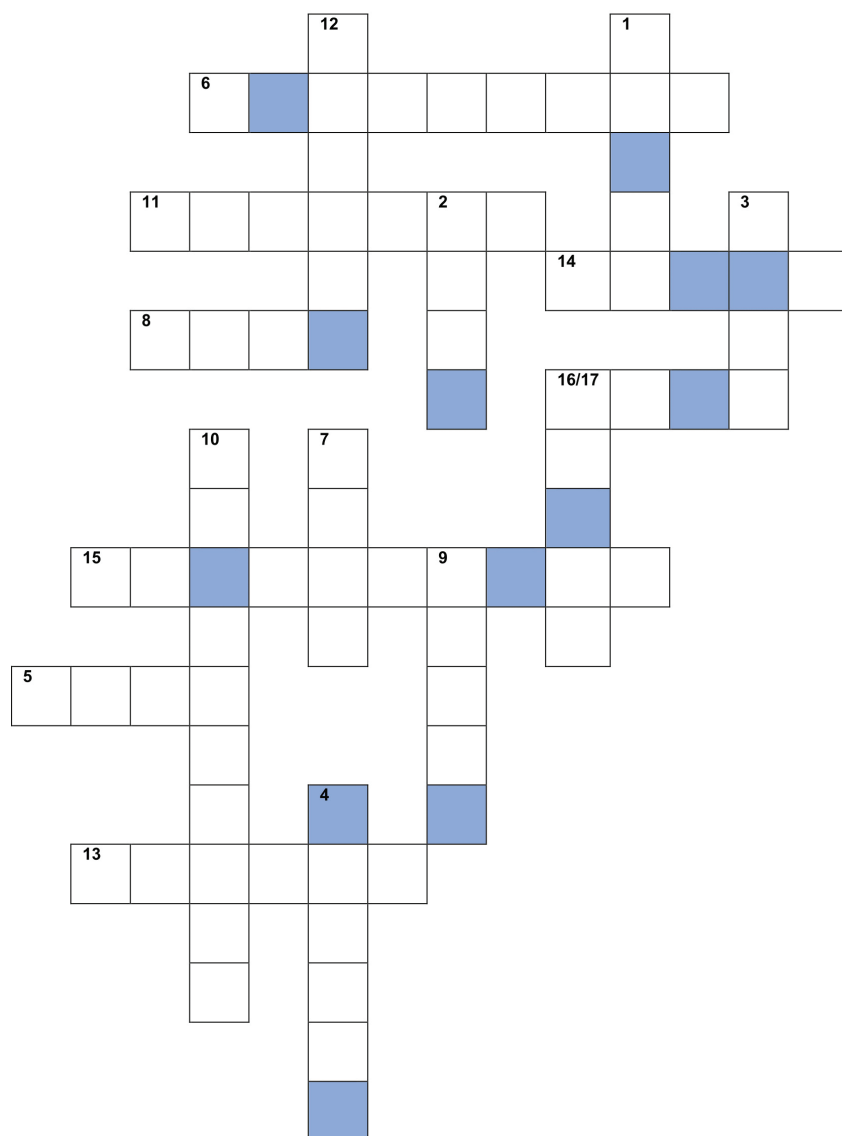
Folgendes Gemeindemitglied feiert Geburtstag:



Am 9. Dezember
Werner Gäumann
Frohbüel-Strasse 7
den 85. Geburtstag

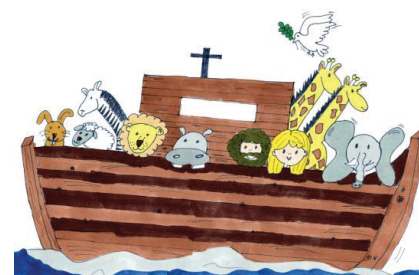
Wir freuen uns mit dem Jubilaren, gratulieren ihm von ganzem Herzen und wünschen ihm Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

KINDER-RÄTSEL



Kreuzworträtsel

Wenn du das Kreuzworträtsel lösen kannst, dann ergeben die Buchstaben in den farbig hinterlegten Kästchen in der richtigen Reihenfolge als Lösungswort eine Eigenschaft, die in Gottes Augen sehr wichtig ist.



Fragen

1. Was wurde aus Holz erbaut?
2. Wer hat den Auftrag erhalten?
3. Was wurde zum Abdichten genommen?
4. Ein anderes Wort für Zimmer?
5. Welche alte Masseinheit wurde verwendet?
6. Anderes Wort für Etage?
7. Und oben war ein ... als Abdichtung.
8. Wovor sollte das Schiff Schutz bieten?
9. Welcher Vogel brachte einen Zweig zurück?
10. Von welchem Baum stammte der Zweig?
11. Was wurde für alle mitgenommen?
12. Es wurde ausreichend zu Essen für alle als ... angelegt.
13. Auf welchem Gebirge strandete das Schiff?
14. Was liess das Wasser so sehr ansteigen?
15. Verschiedene Tierarten wurden gerettet – auch Tiere, die kriechen. (Sammelbegriff)
16. Tiere, die von Menschen gehalten werden (Sammelbegriff)
17. Tierart, die fliegen kann

Quelle: Gaby Golfels, In: Pfarrbriefservice.de

KALENDER

Gottesdienste

Sonntag, 1. Dezember, 1. Advent

9.30 Uhr, Gottesdienst am
1. Advent mit Pfr. Ruedi Stein-
mann. Mitwirkung des Akkorde-
onorchesters Grüningen

Sonntag, 8. Dezember, 2. Advent

9.30 Uhr, Gottesdienst am
2. Advent mit Pfr. Ruedi Stein-
mann

Sonntag, 15. Dezember, 3. Advent

17.00 Uhr, Kinderweihnacht mit
den Kindern des 2. Klass-Unter-
richts, Katechetin K. Meissner
und Pfr. Ruedi Steinmann
anschliessend gemütliches
Beisammensein im Saal

Dienstag, 24. Dezember, Heiligabend

22.30 Uhr, Christnachtfeier an
Heiligabend mit Pfr. R. Stein-
mann
Musik von Jelena Dojčinović
(Sopran) und Marina Wehrli
(Orgel, Klavier)

Mittwoch, 25. Dezember, Weihnachten

09.30 Uhr, Weihnachts-Gottes-
dienst mit Abendmahl mit Pfr. R.
Steinmann
Musik von Katarina Gavrilovic
(Querflöte) und Eunyong Grünig
(Klavier)

Dienstag, 31. Dezember, Silvester

17.00 Uhr, ökumenische Abend-
feier an Silvester mit Seelsorger
Toni Gerarts, Pastor Jochen
Volker und Pfr. Ruedi Stein-
mann.
ab ca 19.99 Uhr geselliges
Beisammensein zum Jahresab-
schluss.

Senioren-Weihnachts- feier in der Kirche

Mittwoch, 4. Dezember

14.00 Uhr im Saal

Senioren-Mittagstisch

Mittwoch, 11. Dezember

ab 11.30 Uhr im Rest. Bären

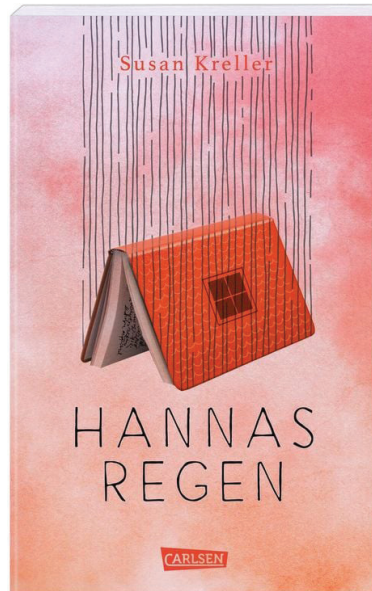
Schlusspunkt



„Wie Eiszapfen im Winter glitzern, so halten auch in der Kälte die
stillen Wunder der Natur inne – klar und rein, warten sie auf die
wärmenden Strahlen des Lichts“

Ralf W. Emerson

LESE-ECKE FÜR JUGENDLICHE



2024 im Orell Füssli Verlag erschienen
192 Seiten
Alter 12-99
IBAN: 978-3-551-32199--2

Buchzusammenfassung: «Han- nas Regen» von Susan Kreller

Vielfach preisgekrönte Autorin –
unter anderem mit dem Deutschen
Jugendliteraturpreis ausgezeichnet!
Als Hanna neu in ihre Klasse
kommt, hofft Josefin, endlich eine
Freundin zu finden. Aber Han-
na verhält sich seltsam, ganz so,
als sei sie schon fast wieder weg.
Sie ist still und abweisend, in sich
selbst verborgen. Als sich die bei-
den Mädchen wider Erwarten doch
anfreunden, wird Josefin klar, dass
mit Hanna etwas nicht stimmt. Ist
sie in Gefahr? Muss sie geschützt
werden? Und ist Hanna am Ende
gar nicht die, für die sie sich aus-
gibt? *Nicole Elmer*

Kirchenpflege

Präsidium, Personelles

Markus Kreienbühl: markus.kreienbuehl@kirchegrueningen.ch
044 214 63 06

Vizepräsidium, Ressourcen

Peter Christen: peter.christen@kirchegrueningen.ch
044 935 12 62 / 079 934 89 22

Gemeindeaufbau, Gottesdienst/Musik, Diakonie, Bildung

Esther Basler: esther.basler@kirchegrueningen.ch
079 233 95 64

Kommunikation:

Nicole Elmer: nicole.elmer@kirchegrueningen.ch
079 891 72 64

Mitgliederbeteiligung, Freiwilligenarbeit

Nicole Wiedmer: nicole.wiedmer@kirchegrueningen.ch
079 671 26 46

Pfarramt

Rudolf Steinmann: rudolf.steinmann@kirchegrueningen.ch
076 405 86 27

Sekretariat

Karin Müller: karin.mueller@kirchegrueningen.ch
044 935 55 08

Sigrist / Sigrist-Stv.

Simon Baumann / Helene Schwarz: sigrist@kirchegrueningen.ch
076 805 86 27

Impressum

Verantwortlich für den Grüninger Kirchenboten:
K. Müller, 044 935 55 08 redaktion@kirchegrueningen.ch
Weitere Informationen, Berichte und Fotos finden Sie unter
www.kirchegrueningen.ch

Einsendeschluss für die Ausgabe 1, Januar 2025: 29. Nov. 2024